

mit dem Interdikt belegt worden¹⁷ – Kirchenstrafen, die anschließend wie üblich regelmäßig in den sogenannten *processus speciales* an den dafür traditionellerweise vorgesehenen drei Terminen im Jahr wiederholt öffentlich verkündet wurden, an Gründonnerstag (giovedì santo), Himmelfahrt Christi (Ascensione) und Kirchweih von St. Peter (sagra de la dedicazione di S. Pietro di Roma) am 18. November¹⁸. Mit dem Interdikt waren dem Klerus alle kirchlichen Aktivitäten und liturgischen Handlungen – Messen, Taufen, Eheschließungen, Begräbnisse etc. – untersagt. Allerdings scheint man sich im Herrschaftsgebiet von Peter III. kaum darum gekümmert zu haben, und auch die von Martin IV. mit Charles de Valois († 1325) in das aragonesische Königtum eingesetzte kapetingische Nebenlinie wurde in Spanien nicht zugelassen und konnte in Aragón nicht Fuß fassen.

Für die päpstliche Kanzlei war eine derartige rechtliche Situation einer Person, wenn sie sich in der Exkommunikation befand, bei deren Nennung in Urkunden natürlich von großer Bedeutung, denn in den Kanzleiregeln waren feste Prädikate für Personen entsprechend ihrem sozialen und rechtlichen Stand vorgeschrieben. So erhielten Könige normalerweise die ehrende Bezeichnung *carissimus in Christo filius* und *illustris*, andere männliche Personen das Prädikat *dilectus filius* und, gegebenenfalls, *nobilis vir*; für weibliche Personen wurden die entsprechenden femininen Endungen verwendet. Handelte es sich jedoch um eine exkommunizierte Person, konnte sie sich einer solchen ehrenden Bezeichnung nicht erfreuen, und ebenso wenig findet sich in einem solchen Fall in der *Salutatio* die sonst durchweg verwendete Grußformel *salutem et apostolicam benedictionem*, vielmehr wurde

17) ACA, leg. 16 Nr. 2, MIQUEL ROSELL, *Regesta* (wie Anm. 1) S. 110 Nr. 196. *Les registres de Martin IV (1281–1285)* (Bibliothèque des Écoles françaises d'Athènes et de Rome 2,16, 1901–1935) S. 107–114 Nr. 276; POTTHAST, *Regesta* (wie Anm. 1) Nr. 21947.

18) *Les registres de Martin IV* (wie Anm. 17) S. 129–131 Nr. 310 (21. März 1283), S. 199 f. Nr. 460 (15. April 1283), S. 206 f. Nr. 467 (27. Mai 1283), S. 220–222 Nr. 482 (18. November 1283), S. 278–281 Nr. 571 (6. April 1284), S. 284 f. Nr. 573 (18. Mai 1284), S. 288–290 Nr. 577 (18. November 1284); *Les registres de Honorius IV* (Bibliothèque des Écoles françaises d'Athènes et de Rome 2,7, 1886–1888) Sp. 349 Nr. 495 (11. April 1286), Sp. 549 Nr. 768 (23. Mai 1286), Sp. 559–562 Nr. 807 (18. November 1286); *Les registres de Nicolas IV (1288–1292)* (Bibliothèque des Écoles françaises d'Athènes et de Rome 2,5, 1886–1905) S. 109 Nr. 559 (25. März 1288), S. 118 Nr. 597 (6. Mai 1288), S. 383 f. Nr. 2170 (7. April 1289), S. 384 Nr. 2171 (7. April 1289), S. 386 Nr. 2178 (19. Mai 1289), S. 642 Nr. 4404 (18. November 1290), S. 892 Nr. 6703 (19. April 1291), S. 895 Nr. 6724 (31. Mai 1291), S. 906 f. Nr. 6839 (18. November 1291).